

# *Auf dem Weg zum Abitur 2027*

---



**Informationen zur Qualifikationsphase der  
gymnasialen Oberstufe der IGS Wallstraße**

---

- Vorwort      Anschreiben an die Schüler\*innen und Eltern**
- 
- A              Informationen zur Wahl der Prüfungsfächer im Abitur**
- 
- B              Schwerpunktmöglichkeiten für die Jahrgänge 12/13**
- 
- C              Gesamtqualifikation für das Abitur bzw. die Fachhochschulreife**
- 
- D              Vorstellung der Schwerpunktfächer**
- 
- D.I          DEUTSCH**
- 
- D.II         ENGLISH**
- 
- D.III        KUNST**
- 
- D.IV        GESCHICHTE in Verbindung mit POLITIK-WIRTSCHAFT**
- 
- D.V         MATHEMATIK**
- 
- D.VI        CHEMIE / BIOLOGIE / PHYSIK**

## Anschreiben an die Schüler\*innen und Eltern

Liebe Schüler\*innen, liebe Eltern,

mit dieser Broschüre informieren wir euch und Sie über die für den 12. und 13. Jahrgang anstehenden Wahlen der fachlichen Schwerpunkte und Abiturprüfungsfächer.

Die Fachbereiche haben für die Schwerpunktächer Informationsblätter entworfen, in denen erklärt wird, welche Interessen und Voraussetzungen man für das jeweilige Schwerpunktfach mitbringen sollte und welche inhaltliche und methodische Ausrichtung das jeweilige Fach hat. Diese Informationen sollen helfen, eine begründete Entscheidung für die Fachwahlen zu treffen. Die IGS Wallstraße bietet in der gymnasialen Oberstufe vier der in Niedersachsen möglichen Schwerpunkte an: den sprachlichen, den musisch-künstlerischen, den gesellschaftswissenschaftlichen und den mathematisch-naturwissenschaftlichen Schwerpunkt.

Alle Schüler\*innen erfahren am „Orientierungstag“ im Dezember die Bedingungen und Vorgaben für die Wahlen der Schwerpunktächer und Abiturprüfungsfächer. Bis Anfang Februar 2022 beraten die Schüler\*innen mit ihren Fachlehrer\*innen des jetzigen 11. Jahrgangs ihre Wahlen sowohl der drei Prüfungsfächer auf erhöhtem Niveau als auch der anderen beiden Prüfungsfächer für das Abitur. Das ist die Basis für die Wahl des Schwerpunktes. Selbstverständlich werden alle Schüler\*innen auch von ihren Tutor\*innen beraten, unterstützt und begleitet.

Anschließend sind die sonstigen Fächer für die Qualifikationsphase verbindlich zu wählen. Der Zeitraum für die Wahlen liegt zwischen dem 6. Januar und 7. Februar 2024 und erfolgt digital, muss jedoch nach dem Ausdruck in der Schule von allen Schüler\*innen und den Eltern minderjähriger Schüler\*innen handschriftlich unterzeichnet werden. Die Auswertung der Wahlen erfolgt bis spätestens Ende Mai des 11. Jahrgangs.

Wenn es Fragen gibt, die individuell besprochen werden sollen, stehen dafür die Tutor\*innen und auch die Oberstufenleitung nach Rücksprache gern zur Verfügung.

Viel Erfolg weiterhin im 11. Schuljahr!

Mit freundlichen Grüßen

gez. Jochen Lehnert  
Oberstufenleiter  
IGS Wallstraße

Terminvereinbarung für eine weitergehende Beratung und Information unter:  
E-Mail: [Jochen.Lehnert@igsw-wf.de](mailto:Jochen.Lehnert@igsw-wf.de)

Grundlage dieser Broschüre ist die Verordnung zur gymnasialen Oberstufe (VO-GO) in der Fassung vom 17. Februar 2005 (geändert durch Verordnung vom 16. März 2020; Nds. GVBl. S. 188, SVBl. S. 570) und die ergänzenden Bestimmungen in der jeweils gültigen Fassung.  
[https://www.mk.niedersachsen.de/download/136513/VO-GO\\_und\\_EB-VO-GO\\_Fassungen\\_August\\_2018\\_.pdf](https://www.mk.niedersachsen.de/download/136513/VO-GO_und_EB-VO-GO_Fassungen_August_2018_.pdf)

## A. Informationen zur Wahl der Prüfungsfächer im Abitur

Jede/r Schüler\*in wählt für das Abitur fünf Prüfungsfächer, die fünf- bzw. dreistündig unterrichtet werden:

- drei Fächer **P1 – P3** auf **erhöhtem Niveau (fünfstündig)**. Hier wird ganz besonders anspruchsvoll gearbeitet und ein besonderes Interesse und Engagement erwartet. Zwei dieser Fächer sind die beiden Schwerpunktfächer. Die Ergebnisse in den vier Kurshalbjahren dieser beiden Fächer werden doppelt gewertet und alle drei im Abitur schriftlich geprüft.
- zwei weitere Fächer auf **grundlegendem Niveau (dreistündig)**. Das vierte Prüfungsfach **P4** im Abitur wird schriftlich und das fünfte Prüfungsfach **P5** mündlich abgelegt. Auch in diesen Fächern wird besonderer Einsatz erwartet, denn auch diese Abiturergebnisse gehen vierfach in die Gesamtnote des Abiturs ein.

Für die Wahl der fünf Prüfungsfächer gelten folgende einschränkende Bedingungen:

- Aus jedem Aufgabenfeld A – C muss mindestens ein Prüfungsfach gewählt werden.
- Zwei der drei Fächer Deutsch, Fremdsprache (aus der Sek I fortgesetzt oder in Klasse 11 begonnen) und Mathematik müssen vorkommen.
- Die in Jg. 11 neu begonnene Fremdsprache kann nur als P4 oder P5 gewählt werden.
- Informatik kann eine (jedoch nicht ausschließlich die) Naturwissenschaft ersetzen.
- Darstellendes Spiel darf neben Musik und Kunst als Ergänzungsfach gewählt werden. Als Prüfungsfach ist es ausschließlich als P5-Fach zulässig.
- Prüfungsfächer können nur Fächer sein, die in der Einführungsphase – in Klasse 11 – mindestens ein Halbjahr lang unterrichtet worden sind.

<b>Aufgabenfeld A</b>	<b>Aufgabenfeld B</b>	<b>Aufgabenfeld C</b>
<b>sprachlich-künstlerisch</b>	<b>gesellschaftswissenschaftlich</b>	<b>mathematisch-naturwissenschaftlich</b>
Deutsch Englisch Französisch Spanisch Latein Kunst Musik Darstellendes Spiel	Geschichte Politik-Wirtschaft Erdkunde Religion Werte und Normen	Mathematik Biologie Chemie Physik Informatik
<b>Sport (2 Individual- und 2 Mannschaftssportarten)</b> Für <b>Sport als Prüfungsfach P5</b> sind eine ärztliche Unbedenklichkeitsbescheinigung und die Teilnahme am Sporttheorie-Vorkurs im 11. Jahrgang notwendig. Die Stundenzahl in der Qualifikationsphase beinhaltet dann neben den 2 Wochenstunden Sportpraxis zusätzlich 2 Sporttheoriestunden.		
<b>Seminarfach</b>		

## B. Informationen zu Schwerpunktmöglichkeiten für die Jahrgänge 12/13

### Belegungsverpflichtungen:

	sprachlich	mathematisch-naturwissenschaftlich	musisch-künstlerisch	gesellschaftswissenschaftlich	Wo - Std.	Semester	einzubringen
P1 – P3 auf E-Niveau	EN	BI / CH / PH	KU	GE	5	4	4
	DE	MA / BI / CH / PH	DE	DE / EN	5	4	4
	BI / CH / PH	DE / EN	EN	POWI	5	4	4
P4 / P5 austauschbar	GE / POWI / EK / RE/WN	BI / CH / PH / IF // DE / EN / MA	BI / CH / PH / IF	DE / EN / MA	3	4	4
	SN/SNA/FR/FR A/LA/LAA // DS* / MU / KU	GE / POWI / EK / RE/WN	GE / POWI / EK / RE/WN	BI/CH/PH**/IF // 2.FS // RE/WN // DS* / MU / KU // SP*	3	4	4
Kern-, Ergänzungs- und Wahlfächer ohne Prüfung	MA	DE / EN / MA***	MA	DE / EN / MA***	3	4	4
	GE***	GE***	GE***	---	3	2	2
	POWI***	POWI***	POWI***	---	3	2	2
	MU / KU / DS***	MU / KU / DS	MU / DS	MU / KU / DS***	3	2	2
	RE/WN***	RE/WN***	RE/WN***	RE/WN***	3	2	2
	---	---	---	SN/FR/LA oder BI/CH/PH/INF zusätzlich zu P5	3	2	2
	SN/SNA//FR/FR A/LA/LAA***	Neu ab Jg. 11: SNA / FRA / LA	Neu ab Jg. 11: SNA / FRA / LA	Neu ab Jg. 11: SNA / FRA / LA**	3 oder 4	4	(2, wenn neu ab Jg.11)
	SF	SF	SF	SF	2	3	2
	SP**	SP	SP	SP**	2	4	(max. 3)

\* Darstellendes Spiel und Sport nur als P5 möglich

\*\* Naturwissenschaft muss Prüfungsfach sein, wenn MA nicht im Prüfungsbereich

\*\*\* falls nicht P-Fach

Es dürfen keine themengleichen Kurse belegt werden.

## C. Gesamtqualifikation für das Abitur bzw. die Fachhochschulreife

### Gesamtqualifikation

Die Gesamtnote für das Abitur setzt sich aus zwei Blöcken zusammen:

- In **Block I** werden **Kursergebnisse aus den 4 Semestern der Qualifikationsphase** eingebracht; hier sind die Beleg- und Einbringungsverpflichtungen für die einzelnen Fächer zu beachten.
- In **Block II** werden die **Ergebnisse der Abiturprüfung** eingebracht.

Die Ergebnisse beider Blöcke werden zusammengezählt. Aus der Gesamtpunktzahl ergibt sich dann die **Durchschnittsnote**, die im Abiturzeugnis steht.

**Für alle Profile gilt:**

- Kurse mit **00 Notenpunkten** können **nicht eingebracht** werden, gelten als nicht belegt;
- Semesterergebnisse der Prüfungsfächer **P1, P2**, (im gesellschaftswissenschaftlichen Profil **P1** und **P3**) zählen **doppelt**;
- Semesterergebnisse der Prüfungsfächer **P3** (im gesellschaftswissenschaftlichen Profil **P2**), **P4** und **P5** zählen **einfach**;
- Semesterergebnisse der **übrigen Fächer** zählen ebenfalls **einfach**;
- **Prüfungsergebnisse** des schriftlichen und mündlichen **Abiturs** zählen **vierfach**.

#### **Block I** (Semesterergebnisse)

Einzubringen sind die Ergebnisse aus 32 bis 36 Kursen der Qualifikationsphase (Q-Phase):

- **12 Ergebnisse Prüfungsfächer P2/P3, P4+P5** aus allen 4 Semestern - **einfach** gezählt
- **12 - 16 Ergebnisse aus Nichtprüfungsfächern** der Q-Phase – **einfach** gezählt
- **8 Ergebnisse Prüfungsfächer P1 + P2/P3** aus allen 4 Semestern – **doppelt** gezählt

Da die Ergebnisse von P1, P2 bzw. P3 doppelt gezählt werden, wird die Gesamtsumme z.B. aus 48 Ergebnissen gebildet (12+12 bis 16+16 Semesterergebnisse in Notenpunkten).

Um das Abitur zu bestehen, müssen in **Block I** folgende **Bedingungen** erfüllt sein:

- Mit der Formel „40 x Punktsumme geteilt durch 48“ müssen **mindestens 200 Punkte** erreicht werden, also **im Durchschnitt 05 Notenpunkte pro Fach**.
- Unter den 24 bis 28 Ergebnissen aus **einfacher Wertung** (= P2 oder P3, P4, P5, Nicht-P-Fächer) müssen mindestens 20 bis 24 Ergebnisse mit mindestens je 05 Punkten sein.
- Unter den 8 Ergebnissen aus **doppelter Wertung** (= P1, P2 oder P3) müssen **mindestens 5 Semesterergebnisse mit mindestens je 05 Notenpunkten** sein.

Das bedeutet für die 4 Semester der Qualifikationsphase:

Bei den Prüfungsfächern **P1, P2 oder P3** darf man insgesamt **höchstens drei Unterkurse** haben, die mit 01 – 04 Notenpunkten bewertet wurden (sogenannte „Unterkurse“, da unter 05 Notenpunkten). Unter den einfach gewerteten Prüfungsfächern P3 oder P2, P4 und P5 sowie den Nichtprüfungsfächern dürfen insgesamt **höchstens vier Unterkurse** sein. Auch darf **kein Kurs mit 00 Notenpunkten** bewertet worden sein, da solch ein Kurs nicht eingebracht werden könnte.

- In **Block I** können **maximal 3 Sportkurse** eingebracht werden. Wird mehr als ein Schulhalbjahresergebnis in die Gesamtqualifikation eingebracht, so müssen die Ergebnisse in mindestens zwei verschiedenen Sportarten, darunter in mindestens einer Individualsportart, erreicht worden sein.
- In **Block I** müssen mindestens **2 Kurse des Seminarfaches** eingebracht werden; darunter muss das Semester, in dem die **Facharbeit** geschrieben wurde (= 12.2), sein.

#### **Block II** (Abitur-Prüfungsergebnisse)

Einzubringen sind die Ergebnisse der **schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen**. Das Ergebnis einer „Besonderen Lernleistung“ (z.B. die Dokumentation der Teilnahme an einem Bundeswettbewerb) kann dabei das Ergebnis des vierten Prüfungsfaches ersetzen. Die Präsentationsprüfung kann anstelle einer mündlichen Prüfung absolviert werden. Die Ergebnisse werden **vierfach** gezählt; die Gesamtsumme in Block II wird also aus insgesamt 20 Notenpunkteergebnissen gebildet (4 x Abiturprüfungsergebnisse P1-P5).

Um das Abitur zu bestehen, müssen in **Block II** folgende **Bedingungen** erfüllt sein:

- Es müssen **mindestens 100 Punkte** (5 Abiturergebnisse x 4) erreicht werden.
- **In drei Prüfungsfächern, darunter in mindestens einem Leistungskurs (P1/P2/P3),** müssen jeweils **mindestens 20 Punkte** (= 05 Notenpunkte x 4) erreicht werden.

Das bedeutet für die Abiturprüfungen:

- Es dürfen **höchstens 2 Prüfungen ein Resultat unter 05 Notenpunkten** haben. Diese müssen außerdem durch Prüfungen mit besseren Ergebnissen ausgeglichen werden.
- **In einem der Prüfungsfächer P1/P2/P3** müssen **mindestens 05 Notenpunkte** (ggf. durch eine mündliche Nachprüfung) erreicht werden.
- Wer **eine der Bedingungen** in Block I oder Block II **nicht erfüllt**, bekommt **kein Abitur**.
- In diesem Fall können das zweite Jahr der Qualifikationsphase sowie die Abiturprüfung **einmal wiederholt** werden oder es wird geprüft, ob die Voraussetzungen für den schulischen Teil der **Fachhochschulreife** erfüllt sind.

## Schulischer Teil der Fachhochschulreife

Dafür werden Ergebnisse aus zwei aufeinander folgenden Semestern eingebracht. Eine **Einbringungsverpflichtung (FHR)** besteht für die folgenden Fächer:

2 **Deutsch**urse, 2 **Mathematik**urse, 2 Kurse einer **Naturwissenschaft**, 2 Kurse einer **Fremdsprache**, 2 Kurse **Geschichte** (Ersatz: Politik-Wirtschaft als Prüfungsfach).

Fach	Anzahl	Wertung	Bedingungen
<b>P1, P2</b>	4 Kurse	doppelt	Insgesamt <b>mindestens 40 Notenpunkte</b> (= 20 Punkte aus 4 Kursen x 2), darunter <b>höchstens 1 Unterkurs!</b>
11 weitere Kurse, darunter:			Insgesamt <b>mindestens 55 Notenpunkte!</b>  Wenn Sportkurse eingebracht werden, müssen darunter verschiedene Sportarten und mindestens eine Individualsportart sein.
<b>P3</b>	2 Kurse	einfach	
mindestens 4 weitere drei- bzw. vierstündige Kurse		einfach	
höchstens 5 dreistündige Kurse		einfach	

Aus den Semesterergebnissen werden eine **Gesamtsumme** und eine **Durchschnittsnote** gebildet. Über den **schulischen Teil der Fachhochschulreife** wird eine **Bescheinigung** ausgestellt.

Um die vollständige Fachhochschulreife zu erhalten, muss zu dem schulischen Teil noch ein **berufspraktischer Teil** absolviert werden (Hinweise unter 3., S.2 des Dokuments – Stand Dezember 2021:

[https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj7o67u75\\_sAhVEDOwKHWicCNsQFjA-DegQIARAC&url=https%3A%2F%2Fwww.mk.niedersachsen.de%2Fdownload%2F114779%2FHinweise\\_zum\\_Erwerb\\_der\\_Fachhochschulreife\\_-\\_Praktikum.pdf&usg=AOvVaw2i9OH-K8DQoCsQ1W9qCj5d](https://www.google.com/url?sa=t&rct=j&q=&esrc=s&source=web&cd=&ved=2ahUKEwj7o67u75_sAhVEDOwKHWicCNsQFjA-DegQIARAC&url=https%3A%2F%2Fwww.mk.niedersachsen.de%2Fdownload%2F114779%2FHinweise_zum_Erwerb_der_Fachhochschulreife_-_Praktikum.pdf&usg=AOvVaw2i9OH-K8DQoCsQ1W9qCj5d)) und zwar durch

- ein mindestens **einjähriges geleitetes berufsbezogenes Praktikum** (in Vollzeit), das den qualitativen Anforderungen des Praktikums an der FOS (Fachoberschule) entspricht;
- Ableistung eines (mindestens) einjährigen **FSJ, FÖJ, Bundesfreiwilligen-, Wehr- oder Zivildienstes**;
- eine **erfolgreich abgeschlossene Berufsausbildung**.

Wenn der **berufspraktische Teil** bei der Schule nachgewiesen wurde, stellt die Schule auf Antrag ein **Zeugnis** über die erlangte Fachhochschulreife aus.

## Wiederholen eines Schuljahres oder der Abiturprüfung

Für den Fall, dass die Ergebnisse nicht für eine Zulassung zur Abiturprüfung ausreichen, gibt es die Möglichkeit ein Schuljahr zu wiederholen. Bei **Wiederholern** zählen allerdings die Ergebnisse des 1. Durchgangs für das Abitur nicht mit.

Auch darf durch das Wiederholen die **Verweildauer von maximal 4 Jahren in der Oberstufe** (einschließlich Einführungsphase) nicht überschritten werden.

Ausnahme: Wer zum Abitur zugelassen wurde, dann aber durch die Abiturprüfungen fällt, darf auf Antrag bei der Schulleitung ein fünftes Jahr in der Oberstufe absolvieren und das Abitur wiederholen. Ein Zurücktreten bzw. Wiederholen kann nur nach Beratung durch die Oberstufenleitung beantragt werden.

## D. Vorstellung der Schwerpunktfächer

### **Der sprachliche, musisch-künstlerische und gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt**

#### D.I. Schwerpunktfach: DEUTSCH

Das Fach Deutsch hat die Aufgabe, euch mit Fragen von Individuum, Gesellschaft und Welt in verschiedenartigen literarischen und nicht-literarischen Texten zu konfrontieren. Der Unterricht verfolgt das Ziel, euch nicht nur ästhetisch, kulturell und literaturgeschichtlich weiterzubilden, sondern ebenso eure Imaginationsfähigkeit und eure Empathie zu fördern. In der Qualifikationsphase beschäftigt ihr euch daher mit verschiedenen literarischen Strömungen und Gattungen, mit der Reflexion über Sprache und Sprachgebrauch und mit Fragen der Medien-nutzung.



Se-mester	<b>Vorgaben zum Abitur 2027</b> für Kurse auf erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau	Beispiele für verbindliche Unterrichtsaspekte:
12.1	Rahmenthema 1: Literatur und Sprache um 1800 Wahlpflichtmodul 6: Gegenwelten in der Romantik <i>Verbindliche Lektüre:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ludwig Tieck: Der Runenberg (1804)</i></li> <li>• <i>E.T.A. Hoffmann: Die Bergwerke zu Falun (1819)</i></li> </ul> <i>Verbindliche Lektüre im Leistungskurs:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Ludwig Tieck: Des Lebens Überfluß (1839)</i></li> </ul> Rahmenthema 2: Drama und Kommunikation Wahlpflichtmodul: **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• zentrale Themen und Motive der Romantik (auch in Gedichten), exemplarisch auch deren Verarbeitung in Texten des 20./21. Jahrhunderts</li> <li>• Kommunikation in Dramenszenen</li> </ul>
12.2	Rahmenthema 3: Literatur und Sprache um 1900 – neue Ausdrucksformen der Epik Wahlpflichtmodul 4: **  Rahmenthema 4: Vielfalt lyrischen Sprechens Wahlpflichtmodul: **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Figuren- und Konfliktgestaltung</li> <li>• Stadt als Ort der Entfremdung, aber auch der Entfaltung</li> <li>• Ich-Suche und Emanzipation von gesellschaftlichen Rollenerwartungen</li> <li>• Stationen des Lebenslaufs</li> <li>• Wandel des Menschenbildes</li> </ul>
13.1	Rahmenthema 5: Literatur und Sprache von 1945 bis zur Gegenwart Wahlpflichtmodul: Neue und neueste Tendenzen der Erzählliteratur <i>Verbindliche Lektüre:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jenny Erpenbeck: Heimsuchung (2008)</i></li> </ul> <i>Verbindliche Lektüre im Leistungskurs:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Jenny Erpenbeck: Sibirien (2001)</i></li> </ul> Rahmenthema 6: Sprache und Sprachgebrauch reflektieren Wahlpflichtmodul: **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wirklichkeits- und Zeitbezüge individueller Erfahrungen junger Menschen in literarischer Gestaltung</li> <li>• Literarische Gestaltung von Geschichte(n)</li> <li>• Konstruktion von Erinnerung in der Gegenwartsliteratur</li> <li>• Phänomene der Gegenwartssprache</li> <li>• Sprachwandel oder Sprachverfall?</li> </ul>
13.2	Rahmenthema 7: Medienwelten Wahlpflichtmodul: **	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Medienbegriff und Mediengeschichte: Medienrevolutionen</li> <li>• Mediennutzung heute</li> </ul>

\*\* : Über die Festlegung dieser Wahlpflichtmodule kann die Fachkonferenz Deutsch frei entscheiden. Die FK trifft diese Entscheidung am Ende des Schuljahres 2024/25. Weitere Lektüren werden ebenfalls von der FK festgelegt.

## The Language Department

D.II: Focal subject: ENGLISH



### The role of language

The importance of language is essential to every aspect and interaction in our everyday lives. We use language to inform the people around us of what we feel, what we desire, and question or understand the world around us. We communicate effectively with our words and gestures in a variety of situations.

English is the most commonly used language among foreign language speakers. Throughout the world, when people with different languages come together, they use English to communicate. Moreover, English is the language of science, the film industry, computers, the internet, diplomacy as well as tourism.

### Which preferences, skills and interests should you have?

If you aim at studying English at university or getting a job in an internationally oriented company your first choice should be the English advanced course. It will open your job prospects and increase your standard of living.

You don't struggle against speaking English; you are not afraid of discussing literature and current events; you have a profound grammatical knowledge and even want to strengthen it; you are interested in English-speaking countries, their history as well as their culture and you are just an enthusiastic language learner – then choose the English advanced course and be an active participant.

### Main issues

You will deal with a variety of interesting topics and literary texts during your last two years at school. The issues will give you the opportunity to extend your language skills and knowledge about the English-speaking world in a way which prepares you best for the A-Level exams.

### Englisch als Prüfungsfach

Englisch kann sowohl auf grundlegendem als auch erhöhtem Anforderungsniveau als Prüfungsfach gewählt werden. Die Kurse unterscheiden sich hinsichtlich

- der Anzahl der zu behandelnden Pflichtlektüren,
- der Komplexität der zu bearbeitenden Texte,
- der Dimension der Sprachverwendung,
- der Breite und Tiefe der Themenbearbeitung sowie
- des Grades der geforderten Selbstständigkeit.

We will deal with the following pieces of *literature*:

- Imbolo Mbue, "Behold the Dreamers" (gA + eA)
- Kate Chopin, "The Story of an Hour"; Fay Weldon, "Weekend"; Bernardine Evaristo, "The First Feminists" (gA + eA); Charlotte Perkins Gilman, "The Yellow Wallpaper" (eA)
- Tyrell Williams, "Red Pitch" (gA + eA)
- William Shakespeare, "Macbeth" (eA)

and *films*:

- Kenneth Branagh, "Belfast" (gA + eA)

In der Qualifikationsphase werden die sprachlichen und instrumentalen ebenso wie die kommunikativen, interkulturellen und methodischen Fähigkeiten und Fertigkeiten der Einführungsphase gefestigt und weiterentwickelt. Es werden anspruchsvolle literarische Texte gelesen und interpretiert, Filme analysiert und verschiedene methodische Ansätze gefestigt.

Die **Kompetenzen (Hör- und Hör-Sehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung, Verfügbarkeit sprachlicher Mittel)** werden auf entsprechendem Niveau trainiert. In den Klausuren werden die Sprachkompetenz nach integrativer Sprachbewertung mit 60 % und der Inhalt mit 40 % gewichtet.

## Der musisch-künstlerische Schwerpunkt

### D.III: Schwerpunktfach: **KUNST**

Kunst benötigt ein besonderes fachbezogenes Interesse und Engagement, wenn darin die Abiturprüfung angestrebt wird.

Die Vorgaben zum Abitur 2026 für Kurse auf erhöhtem Anforderungsniveau im Fach Kunst:

Semester	Vorgaben für Schuljahr 12 und 13	Kunst
1	Kunstpraxis: den eigenen Arbeitsprozess planen, realisieren, reflektieren  Unterrichtsprinzip Werkstatt	<b>BILD DES RAUMES</b> Kerninhalt 1 - Tageszeiten <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen: <i>Bilder, die die unterschiedlichen Erscheinungen von Licht und Raum im Wandel der Tageszeiten thematisieren</i></li> <li>in Praxis und Theorie, vorrangig Malerei</li> </ul> Kerninhalt 2 - Erlebnisraum Nacht <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen: <i>Werke, die die Nacht als Erlebnisraum thematisieren</i></li> <li>in Praxis und Theorie, vorrangig Grafik und Malerei</li> </ul>
2		<b>BILD DES MENSCHEN</b> Kerninhalt 3 – Menschen in Beziehungen <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen: <i>Bilder, die Menschen in ihren Beziehungen zueinander thematisieren</i></li> <li>In Praxis und Theorie, vorrangig als Malerei und Plastik</li> </ul> Kerninhalt 3 – Mensch und Tier <ul style="list-style-type: none"> <li>Themen: <i>Werke, die das Tier und dessen Bedeutung für den Menschen thematisieren</i></li> <li>In Praxis und Theorie, vorrangig Kleinplastik und Grafik</li> </ul>
3		<b>BILD DER ZEIT</b> Kerninhalt 4 – Darstellung von Bewegung in Grafik und Malerei <ul style="list-style-type: none"> <li>Thema: Werke, die Bewegung in Grafik und Malerei thematisieren</li> <li>in Praxis und Theorie, vorrangig als Grafik und Malerei</li> <li>themenbezogenes kunstwissenschaftliches Wissen</li> </ul> Kerninhalt 5 – Darstellung von Bewegung in der Plastik <ul style="list-style-type: none"> <li>Thema: Werke der Plastik, die Bewegung thematisieren</li> <li>Gestalten plastischer Werke zu diesem Themenkomplex</li> </ul>
4	<ul style="list-style-type: none"> <li>Vernetzung der Themen aus den Halbjahren 1-3, der Kompetenzen (aus Praxis und Theorie) und des kunstwissenschaftlichen Wissens</li> <li>Arbeiten nach dem „Unterrichtsprinzip Werkstatt“</li> </ul>	

Das Besondere: Das „Unterrichtsprinzip Werkstatt“ erfolgt in verbindlichen Zeitabschnitten für individuelles Arbeiten und Lernen sowohl praktisch als auch theoretisch. Künstlerische Praxis und Theorie stehen gleichwertig gegenüber und können jeweils als Schwerpunkt gewählt werden. Auch kombinierte Formen von beidem sind denkbar. Bei den Abiturprüfungsaufgaben kann zwischen einem praktischen und einem theoretischen Schwerpunkt gewählt werden.

Bildbeispiel aus Semester 1	Bildbeispiel aus Semester 2	Bildbeispiel aus Semester 3
Camille Pissarro, Boulevard Montmartre bei Nacht, 1897, Öl auf Leinwand, 53,3 cm x 64,8 cm, The National Gallery, London	Franz Gertsch, Marina schminkt Luciano, 1975, Acryl, 234 cm x 346 cm, Museum Ludwig, Köln	Peter Paul Rubens, Der Tod des Decius Mus in der Schlacht, 1618, Öl auf Leinwand, 288 cm x 497 cm, Liechtenstein Museum, Wien

## Der gesellschaftswissenschaftliche Schwerpunkt

### D.IV: Schwerpunktfach: **GESCHICHTE** in Verbindung mit **POLITIK-WIRTSCHAFT**

Das **Fach Geschichte** betrachtet menschliches Handeln in historischen Bezügen und Prozessen in Raum und Zeit. Der Unterricht beantwortet somit die Frage: Woher kommen wir? Die Antwort schafft eine sinnstiftende Identität. Dies ermöglicht, die Gegenwart besser zu verstehen, sie in Zusammenhänge einzuordnen und daraus eine Perspektive für die Zukunft zu entwickeln.



Das **Fach Politik-Wirtschaft** vermittelt ein vertiefendes Grundwissen, mit dem Schüler in der Lage sind, die komplexen Zusammenhänge der Gesellschaft mit ihren soziologischen Zusammenhängen, die Politik mit ihren Institutionen sowie die Wirtschaft mit ihren ökonomischen Erfordernissen kompetent zu beurteilen.

In beiden Fächern werden **ähnliche Methoden** zur Wissensgewinnung und tiefgründigen Analyse angewendet.



**Grundlage für die Arbeit** sind Fakten, die aus Karten, Grafiken, Texten, Schaubildern und auch aus Karikaturen entnommen werden. Diese werden mit Hilfe einer breiten Wissensbasis, die in den Fächern vermittelt wird, eingeordnet und erklärt. Bei speziellen Fragestellungen können in Planspielen unterschiedliche Handlungsabläufe oder Strategien nachempfunden und verstanden werden.

**Ziel ist es in beiden Fächern**, Schlussfolgerungen abzuleiten, die in einer schlüssigen Argumentation münden und Fundament eines begründeten Urteils sind.



Der besondere **Reiz der beiden Fächer** liegt in der Chance, die unterrichtlichen Inhalte mit relevanten Problemstellungen der Gesellschaft, mit politischen Ereignissen oder Entscheidungsprozessen und mit Besonderheiten der umgebenden Lebenswirklichkeit zu verknüpfen. (Beispiele: Rentenpolitik, Kinderarbeit, Altersarmut, Flüchtlingsabkommen mit der Türkei, Verlängerung von Bundeswehrmandaten durch den Bundestag, jüdisches Leben in Wolfenbüttel, Aktion Stolpersteine usw.)





**Die Schüler arbeiten in beiden Fächern** mit Theorien, umfanglichen Sachinformationen, verfolgen selbstständig aktuelle Ereignisse in Politik und Wirtschaft, bereiten Befragungen etwa von Experten aus der Wirtschaft vor, nehmen Kontakt mit Parlamentariern aus dem Landtag oder dem Bundestag auf. Zudem richtet sich



ihr neugieriger Blick auf die Vergangenheit. Mit diesen Erkenntnissen versuchen sie die Gegenwart zu erklären und die Zukunft fundiert zu gestalten.

Die Themen, an denen in diesem Schwerpunkt Fähigkeiten erlernt werden, sind u.a. bestimmt durch Vorgaben für die Abiturprüfung 2026.

Semester	Geschichte	Politik-Wirtschaft
1	<p><b>Krisen, Umbrüche und Revolutionen</b></p> <p>Dieser Themenkomplex zeigt Wendepunkte der Geschichte auf, die sich etwa in Krisen, Revolutionen oder Umbruchsituationen manifestieren. Dies wird am Beispiel der „Russischen Revolution“ erarbeitet. Inhaltlich werden hier u. a. Aspekte wie die Krise und das Ende des Zarenreiches, das Jahr 1917 sowie die Herrschaft der Bolschewisten betrachtet.</p>	<p><b>Politische Partizipation zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b></p> <p>Hier geht es um die Chance eines jeden Bürgers, sich am politischen Prozess zu beteiligen. Eine zentrale Rolle in der Betrachtung spielen in diesem Durchgang die politischen Akteure mit ihrem Einfluss auf das Gemeinwesen sowie die Funktionen der Medien.</p>
2	<p><b>Wechselwirkungen und Anpassungsprozesse in der Geschichte</b></p> <p>Dieses Thema wird durch die Geschichte jüdischen Lebens in Deutschland im langen 19. Jahrhundert konkret. Betrachtet werden die rechtliche und ökonomische Stellung der Juden im frühen 19. Jahrhundert, die jüdische Akkulturation und Assimilation im aufstrebenden Bürgertum sowie deren Grenzen, das jüdische Leben im Deutschen Kaiserreich und der beginnende Antisemitismus sowie die jüdische Reaktionen darauf.</p>	<p><b>Soziale Marktwirtschaft zwischen Anspruch und Wirklichkeit</b></p> <p>In diesem Semester wird die Frage der Prinzipien der sozialen Marktwirtschaft erörtert. Diese werden mit denen anderer Marktformen qualifiziert verglichen. Ein zentraler Fokus wird auf den Aspekt der Gerechtigkeit gelegt. Dieses Semester ist u. a. eine sinnvolle Grundlage für Schülerinnen und Schüler, die VWL oder BWL studieren wollen.</p>
3	<p><b>Wurzeln unserer Identität</b></p> <p>Inhaltlich wird dieses Thema ausgestaltet durch die Beschäftigung mit dem Ersten Weltkrieg. Konkret geht es dabei um die nationale und die internationalen Perspektiven bei auslösenden Faktoren und nachfolgenden Konsequenzen. Die Ergebnisse des Krieges sind untrennbar mit der weiteren deutschen Geschichte und dem Bewusstsein der Menschen verbunden. Hier werden wertvolle Denk- und Analysefähigkeiten trainiert und ausgebildet.</p>	<p><b>Friedenssicherung als nationale und internationale Herausforderung</b></p> <p>Internationaler Konflikte und Kriege stehen in diesem Halbjahr im Mittelpunkt der Betrachtung. Ein besonders intensiver Blick richtet sich dabei auf die Rolle der Bundesrepublik Deutschland in Bezug auf die Friedenssicherung. Zudem wird die Entwicklungspolitik als Mittel der Friedensstiftung analysiert.</p>
4	<p><b>Geschichts- und Erinnerungskultur</b></p> <p>In diesem letzten Semester geht es um die Analyse von Geschichtsdarstellungen in Bezug auf ihren Wert für die Bildung von Identität sowie eines Geschichtsbewusstseins. Konkretisiert wird dies unter anderem an der Oktoberrevolution in Russland, die das Ende für das Zarenreich bedeutete und den Grundstein für die kommunistische Entwicklung im größten Land der Erde legte.</p>	<p><b>Chancen und Risiken weltwirtschaftlicher Verflechtungen</b></p> <p>Ökonomische Globalisierung und ihre fachwissenschaftliche Einordnung werden im letzten Semester thematisiert. Vertiefend werden dabei etwa die Rollen von Handelsabkommen sowie der WTO als funktionaler Ordnungsrahmen in den Blick genommen.</p>

**Dieses Profil begeistert Schüler\*innen**, die es interessiert, warum und wie Menschen auf unterschiedliche Arten ihr Zusammenleben gestalten oder gestaltet haben. Die aktuellen oder auch die künftigen Fragen der Gegenwart und die sich daraus ergebenden Entscheidungen können nur gelöst bzw. getroffen werden, wenn ein breites geschichtliches und politisches Wissensfundament vorhanden ist.



## Der mathematisch-naturwissenschaftliche Schwerpunkt

Im mathematisch-naturwissenschaftlichen Profil werden Verständnis für den Vorgang der Abstraktion, die Fähigkeit zu logischem Schließen, Sicherheit in einfachen Kalkülen, Einsicht in die Mathematisierung von Sachverhalten, in die Besonderheiten naturwissenschaftlicher Methoden, in die Entwicklung von Modellvorstellungen und deren Anwendung auf die belebte und unbelebte Natur vermittelt.

### D.V.: Schwerpunktfach: MATHEMATIK

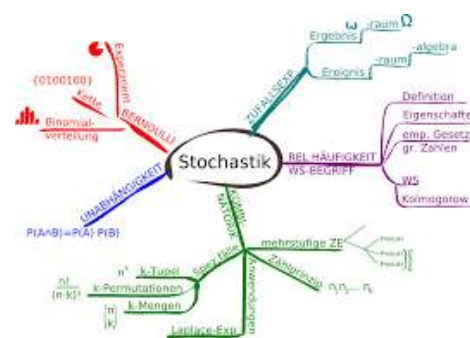
Dieses Profil eignet sich für Schüler\*innen, die Interesse haben an der Erörterung realistischer Problemstellungen durch mathematische Modelle. Sie sollten die Fähigkeit besitzen aufeinander aufbauende, logische Argumentationsketten nachzuvollziehen und über abstraktes Denken verfügen.

Inhaltliche Voraussetzungen orientieren sich am KC und lauten wie folgt:

- sicherer Umgang im Bereich "funktionale Zusammenhänge" mit allen Darstellungsformen (Tabelle, Graph, Sachtext, Gleichung)
- Beherrschen aller Grundrechenarten im Bereich der rationalen und irrationalen Zahlen
- Verständnis der Ableitung als Änderungsrate, Beherrschen der Ableitungsregeln
- stochastisches Grundverständnis
- sicherer Umgang mit Termen und Gleichungen

### Die 4 Oberthemen in den Jahrgängen 12/13 sind:

- Funktionenuntersuchung (Differenzieren und Integrieren)
- Vektorrechnung (Geraden und Ebenen im Raum)
- Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihre Eigenschaften
- Wachstumsprozesse



Ihr lernt hier auch fürs Leben:

- Ihr lernt, präzise und mit den richtigen Worten zu umreißen, wie man zu einem Ziel kommt.
- Ihr lernt, euch durchzubeißen.
- Ihr lernt, Schritte zu einem Ziel sorgfältig und fokussiert zu planen.
- Ihr lernt, selbst zu denken.

## D.VI: Schwerpunktfach: CHEMIE

Das Fach Chemie beschäftigt sich im Wesentlichen mit der experimentellen und gedanklichen Auseinandersetzung mit der stofflichen Welt. Dieses Schwerpunktfach eignet sich für Schüler\*innen, die auf gleiche Weise experimentelles sowie theoretisches Arbeiten mögen und die Mathematisierung und Modellbildung von Sachverhalten als Notwendigkeit, Herausforderung und Bereicherung begreifen.



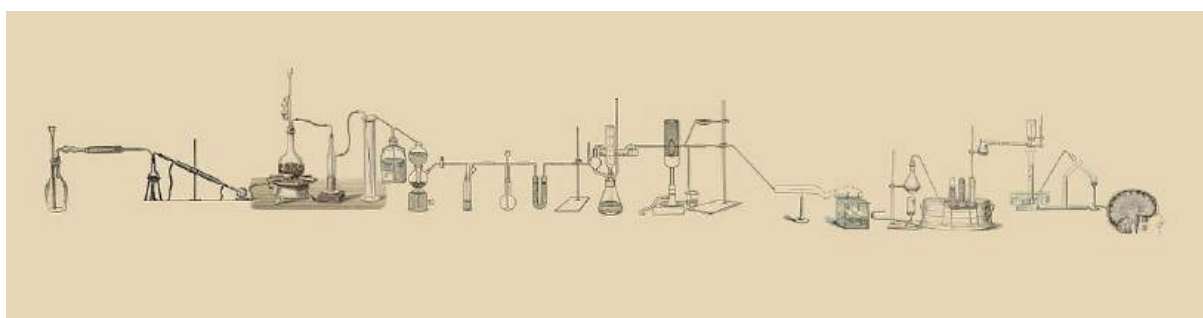
Die inhaltlichen Schwerpunkte in den fünf Basiskonzepten der Qualifikationsphase lauten:

- Konzept vom Aufbau und von den Eigenschaften der Stoffe und ihrer Teilchen  
Atom- und Molekülbau, chemische Bindungen, Modifikationen, funktionelle Gruppen, Isomerie, Inter- und intramolekulare Wechselwirkungen (einschließlich Ionen-Dipol-Wechselwirkungen), Stoffeigenschaften, Stoffklassen, analytische Verfahren (qualitativ/quantitativ), Verwendungsmöglichkeiten
- **Energiekonzept**  
Enthalpie/Entropie, Aktivierungsenergie/Katalyse  
Reaktionskinetik, Energieformen, -umwandlungen, -Kreislauf, Energie chemischer Bindungen/Wechselwirkungen
- **Konzept der chemischen Reaktion**  
Donator-Akzeptor, Umkehrbarkeit, Gleichgewicht, Reaktionstypen, Mechanismen, Steuerung

Die vier Semester gliedern sich in folgende Themenbereiche:

1. Semester	Von Alkoholen zu Kohlenhydraten / Energie bei chemischen Reaktionen
2. Semester	Geschwindigkeit und Gleichgewicht chemischer Reaktionen / Säure-Base-Reaktionen
3. Semester	Elektrochemie / Reaktionswege in der organischen Chemie
4. Semester	Makromoleküle und Nanostrukturen

Für die Schüler\*innen auf erhöhtem und grundlegendem Anforderungsniveau wird bei der Abiturprüfung voraussichtlich ein Aufgabenvorschlag mit experimentellem Teil angeboten.



D.VI: Schwerpunktfach: **Biologie**

Dieses Profulfach eignet sich für Schüler\*innen, die ausgehend von ihrer eigenen Lebenswelt das Mensch-Natur-Verhältnis als zentrales Interessenfeld reflektieren. Für den Aufbau biologischen Wissens genügt es nicht, auswendig zu lernen. Verstehen statt pauken ist das intelligentere und erfolgreichere Motto. Ausgehend von naturwissenschaftlichen Phänomenen sollen die Schüler\*innen übergeordnete biologische Zusammenhänge erkennen und im Konzept der Nachhaltigkeit eine kritische Betrachtung gesellschaftlichen Handelns erwerben.



Im Fach Biologie kommen u.a. folgende Methoden zum Einsatz:

- naturwissenschaftliche Fragestellungen und Hypothesen formulieren
- Experimente planen, durchführen und auswerten
- mikroskopieren und detailgetreu zeichnen
- naturwissenschaftliche Phänomene auf Modellebene übertragen und ggf. kritisch hinterfragen
- Bedeutung biologischer Sachverhalte erkennen und auf die eigene Lebenswelt übertragen

Die Themen, an denen in diesem Schwerpunktfach Fähigkeiten erworben werden, sind u.a. bestimmt durch Vorgaben für die Abiturprüfung 2026. Für den **Kurs auf erhöhtem Anforderungsniveau** wird es zudem einen Abitur-Wahlvorschlag mit **experimentellem Teil** geben, sodass wir auch darauf vorbereitend praxisorientiert arbeiten werden.

Semester	Biologie
1	Leben und Energie
2	Lebewesen in ihrer Umwelt
3	Vielfalt des Lebens
4	Informationsverarbeitung in Lebewesen

Wir legen viel Wert auf einen praxisorientierten Unterricht, sodass wir auch regelmäßig Exkursionen z.B. zum Ökosystem Wald oder in das Schülerlabor BioS durchführen.

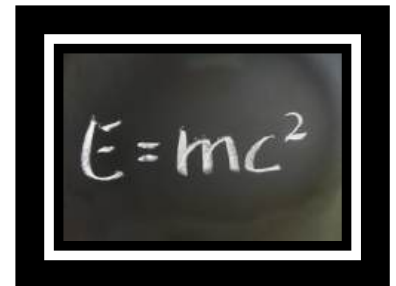
D.VI: Schwerpunktfach: **Physik**

Das Fach Physik untersucht die grundlegenden Phänomene in der Natur. Die Physik ist bemüht, den Ablauf des Geschehens auf allgemeingültige Gesetze – die Naturgesetze – zurückzuführen.



Dieses Schwerpunktfach eignet sich für Schüler\*innen, die die wesentlichen Elemente des naturwissenschaftlichen Arbeitens erlernen und vertiefen möchten:

- Vermutungen und Hypothesen formulieren und in Experimenten überprüfen
- die Gültigkeit und Vorhersagekraft von theoretischen Modellen überprüfen
- Umgang mit modernen Messmitteln
- Darstellung und Auswertung von Messdaten
- Mathematisierung von Sachverhalten



Die Themen, an denen in diesem Schwerpunkt Fähigkeiten erlernt werden, sind bestimmt durch Vorgaben des Kerncurriculums:

Semester	Physik
1	Elektrische und magnetische Felder
2	Schwingungen und Wellen
3	Quantenobjekte und Atomphysik
4	Kernphysik

